



VON LUTZ MINKNER

REGIERUNG WILL MAKLERBERUF REGULIEREN

Neuer Maklerverband will mitreden

Der Wildwuchs im Maklerwesen auf Mallorca wird immer stärker: Kaum scheint der Markt rund zu laufen, kommen von überall her unzählige Trittbrettfahrer, die ohne Markt-Kenntnisse, ohne Ausbildung, ohne Büro und ohne Steuern zu zahlen, etwas vom großen Kuchen abhaben wollen. Fehlende oder mangelhafte „Beratung“ sind die Folge. Wie soll ein inkompetenter Makler qualifiziert beraten, wenn er schon sprachlich nicht in der Lage ist, eine Escritura zu lesen und fachlich nicht fähig ist, Legalitätsprobleme zu erkennen und einer sachgerechten Lösung zuzuführen.

Gescheiterte Existenzen, Handy-Makler, Gärtner und provisionsgierige Nachbarn schaden durch ihr „berufliches“ Unvermögen dem Verbraucher und dem Ansehen der professionellen Makler. Etwa 2.000 „Makler“ sollen auf Mallorca nach Feststellungen der Balearen-Regierung ohne jede Kontrolle und Sicherheit für den Verbraucher tätig sein.

Die Balearen-Regierung will deshalb noch in diesem Jahr die Mindeststandards für die Ausübung des Maklerberufes in einem Gesetz regeln. Dazu gehören Ausbildungskriterien, die Registrierung als zugelassener Makler in einem öffentlichen Register, eine Büroadresse, ein Solvenznachweis und entsprechende Versicherungen und Garantien.

In den vergangenen Jahren wurden auf den Balearen jährlich Immobilien im Werte von über 4 Milliarden Euro verkauft. Von diesem Gesamtumsatz wurden etwa 40 Prozent von international agierenden Unternehmen an ausländische Käufer umgesetzt.

Die wichtigsten dieser Makler haben sich Ende 2019 in einem neuen Maklerverband ABINI (Asociacion Balear Inmobiliaria Nacional e Internacional) zusammengeschlossen. Zu den Gründungsmitgliedern gehören z.B. Engel & Völkers, Minkner & Partner, Porta Mallorquina für den überwiegend deutsch-sprachigen Markt und First Mallorca sowie Sotheby's für den englisch-sprachigen Markt. Der neue Verband befürwortet die Regulierungs-Absichten der Balearen-Regierung und hat Gespräche mit dem zuständigen Minister für Verkehr und Wohnung, Marc Pons, aufgenommen, um die Sichtweise und Argumente dieser wichtigen Wirtschaftsunternehmen in das Gesetzgebungsverfahren einzubringen. Die Balearen-Regierung begrüßt das Engagement der international agierenden Makler ausdrücklich.

Lutz Minkner blickt auf 45 Jahre Tätigkeit als Rechtsanwalt, Dozent, Fachbuchautor und Unternehmer zurück. Seit 1984 ist er Vorstand des Immobilienunternehmens Minkner & Partner, www.minkner.com

IMMOBILIEN-RATGEBER

WIE KOMMT DIE SONNE IN MEINE STECKDOSE?



Die Installation von Photovoltaikanlagen bei Neu- oder Altbauten auf Mallorca ist keine Hexerei. Dennoch gibt es zahlreiche Voraussetzungen zu beachten. An professioneller Unterstützung kommt man nicht vorbei.

Strom, heißes Wasser, Heizung oder Aircondition. Mit Hilfe der Sonnenkraft lassen sich heutzutage Wohn- oder Gewerbeimmobilien nahezu unabhängig von konventionellen Energiequellen betreiben. „Die Photovoltaik-Technologie hat in den letzten Jahren riesige Fortschritte gemacht“, sagt Gerd Stuckmann, Geschäftsführer des auf Solar- und Smarthome-Technik spezialisierten Unternehmens FSB Stuckmann in Ses Salines.

Dennoch: Für viele Immobilienbesitzer ist Photovoltaik zur Gewinnung von Strom oder Heißwasser immer noch ein Buch mit sieben Siegeln. Kann man sich denn einfach ein Solarpaneel aufs Dach schrauben? Und welcher Genehmigung bedarf es für die Einspeisung der so gewonnenen Energie ins hauseigene Stromnetz? „Natürlich ist die Installation

PHOTOVOLTAIK

Ihr starker Partner für
Photovoltaik auf Mallorca



SOLAR-ISLAS S.L.

BY DACH & SOLAR WUPPERTAL GMBH



POWERED BY
KKPETERS MALLORCA

Infos bei Constantin Kletti,
Geschäftsführer KKPETERS Mallorca

Carrer Son Pieres, 16
Polígono Son Noguera
07620 Llucmajor
Tel: +34 971 651 805
Mobil: +34 638 334 467
ckletti@kkpeters.es · www.kkpeters.es

Meisterbetrieb
Beratung • Planung • Montage